

Kasse u. Postscheck 2840, Verlust 39 825. — **Passiva:** A.-K. 427 300, ges. Rücklage 21 945, Stiftungsf. 10 775, Hyp. 148 838, Anleihen 137 008, Anzahl. 89 952, Verbindlichkeiten aus Warenliefer. 29 405, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 14 196. Sa. 879 420 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne

u. Gehälter 201 961, soz. Abgaben 14 876, Abschreib. auf Anlagen 18 057, Zinsen 19 022, Steuern 4688, sonstige Aufwend. 9181. — **Kredit:** Bruttoertrag 227 960, Verlust 39 825. Sa. 267 785 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## C. Theod. Wagner, Vertriebs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Wiesbaden, Schiersteiner Straße 31—35.

**Vorstand:** Ing. Karl Wagner, Kaufm. Dr. rer. pol. Jul. Burkhardt.

**Aufsichtsrat:** Ing. Ernst Wagner, Dir. Fritz Köddermann, Wiesbaden; Dir. Herbert Josephsson, Dir. Holger Ohlin, Stockholm.

**Gegründet:** 16./1. 1930; eingetr. 14./3. 1930.

**Zweck:** Alleinverkauf der von der C. Theod. Wagner Akt.-Ges. zu Wiesbaden herzustellenden Fabrikate (Fabrikation von elektr. Uhren, von Apparaten aller Art, welche der Zeitmessung dienen, von mechanischen Apparaten aller Art für Starkstrom und Schwachstrom), Vertrieb von elektrischen Apparaten aller Art für Starkstrom u. Schwachstrom, auch soweit die Firma C. Theod. Wagner Akt.-Ges. in Wiesbaden nicht selbst der Erzeuger ist.

**Kapital:** 200 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Debitoren 254 043, Kassa 339, Postscheck 664, Bankguthaben 3399, Waren 5072, Wagen 8000, Verlustvortrag 15 217, Verlust per 1932 15 414. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Kredit. 102 148. Sa. 302 148 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet; Unk. 71 419, Abschreibungen 2929. — **Kredit:** Bruttoerträge 58 934, Verlust 1931 15 414. Sa. 74 348 RM.

**Dividenden 1930—1931:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Willstätter Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Willstätt b. Kehl (Baden).

**Vorstand:** Alfons Wiedermann.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. Dr.-Ing. e. h. Oskar Bühring; Dir. Gustav Nied, Baurat Dir. Heinrich Schöberl, Mannheim.

**Gegründet:** 18./12. 1899; eingetragen 29./4. 1900. Firma bis 29./4. 1909: Willstätter Mühlenwerk. — Geschäftsstelle in Mannheim, Auguste-Anlage 32.

**Zweck:** Ausnutzung der Wasserkräfte der Kinzig zu elektrischer Licht- und Kraftabgabe, Vertrieb von elektr. Bedarfsartikeln. Der ursprüngliche Mühlenbetrieb wurde als unrentabel Anfang Mai 1909 eingestellt. Die behördliche Genehmigung zur Anlage einer Kraftstation wurde am 1./6. 1910 erteilt. Die Eröffnung des Elektrizitätswerkes fand am 1./5. 1911 statt.

**Besitzum:** Grundbesitz in Willstätt: Fabrikgebäude mit sechs Stockwerken, zweistöckiges Wohngebäude und Nebengebäude von insgesamt 26 a 32 qm Größe.

**Kapital:** 208 000 RM in 208 abgestempelten Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 208 000 M.

Urspr. 520 000 M. 1909 Herabsetz. des A.-K. auf 208 000 M. Lt. G.-V. v. 25./7. 1924 Umstell. des bisher. A.-K. in gleicher Höhe auf Reichsmark.

**Großaktionär:** Die Rheinische Elektrizitäts-A.-G. in Mannheim besitzt 192 000 RM Aktien der Ges. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 24./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., 4 % Div. vom verbleibenden Betrage je 10 % Tant. an Vorstand und A.-R. (mind. 200 RM jährliche Vergütung an jedes Mitglied des A.-R.), Rest zur Verfügung der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Betriebsanlagen 541 800, Mobilien u. Werkzeuge 500, Waren 5400, Forder. 119, Kasse 148, Hyp.-Aufwertungsanspruch 15 000. — **Passiva:** A.-K. 208 000, gesetzl. Rücklage 20 800, Erneuer.-Rücklage 285 500, Hyp. 37 470, Schulden 11 129, Reingewinn 62. Sa. 562 967 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Betriebsausgaben 30 577, Zinsen 3189, Unkosten 245, Abschreibungen 68, Reingewinn 62. — **Kredit:** Gewinnvortrag 59, Betriebseinnahmen 34 082. Sa. 34 141 RM.

**Dividenden 1927—1931:** 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Mannheim: Deutsche Bank und Disconto-Ges.

## Feinbau Maschinen-Aktiengesellschaft Winterbach.

Sitz in Winterbach bei Schorndorf (Württ.). (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 29./1. 1932 unter Ablehnung des Vergleichsverfahrens das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Bezirksnotar Münster in Winterbach. Laut dessen Mitteilung v. Dez. 1932 wird die Masse voraussichtlich durch Massekosten u. Masseschulden sowie rückständige Lohnforderungen (§ 61 I KO.) aufgezehrt.

**Vorstand:** Kaufm. Hermann Mütschela.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. August Stauch; stellv. Vors.: Rechtsanw. Dr. Kurt Magnus, Berlin; Gen.-Konstul a. D. Stollwerck, Köln; Dir. Hans Ostermayer, Stuttgart; Hans Stauch, Berlin.

**Gegründet:** 30./12. 1920; eingetr. 15./1. 1921. Sitz der Ges. bis 17./3. 1920 in Berlin.

**Kapital:** 1 000 000 RM in 3000 Akt. zu 100 RM und 700 Akt. zu 1000 RM.

## Braunkohlen-Schwel-Kraftwerk Hessen-Frankfurt A.-G. (Hefrag.)

Sitz in Wölfersheim (Oberhessen).

**Vorstand:** Dr. Heinz Hoeschen, Aug. Petereit.

**Prokurist:** J. Papencordt.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Dr. Robert Frank, Berlin; Stellv.: Min.-Rat a. D. Wilhelm Heyden, Berlin; Dr. Max Brugger, Basel; Min.-Rat Dr. Hans Darge, Berlin; Min.-Rat Otto Klewitz, Berlin; Gen.-Dir. Paul

Kriebitz, Wiesbaden; Dir. Dr.-Ing. e. h. Knut Nielsen, Hamburg; Min.-Rat a. D. Wilhelm Roemer, Berlin; Dir. Karl Wolter, Berlin; Reg.-Präsident Zachariae, Berlin.

**Gegründet:** 18./5. 1927; eingetragen 7./6. 1927. Sitz bis 26./2. 1930 in Frankfurt a. M.

**Entwicklung:** Am 18./5. 1927 gründeten die